

Q2
2014/2015



.....
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014/2015
1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2014

DAS ERSTE HALBJAHR 2014/2015 IM ÜBERBLICK

- AUFTRAGSEINGANG IM ERSTEN HALBJAHR STEIGEND, UMSATZ STABIL
- ERGEBNIS DURCH RESTRUKTURIERUNGEN BELASTET
- IM DRITTEN QUARTAL UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN NIVEAU
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR REDUZIERT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

01.04. bis 30.09.		I. Halbjahr 2014/2015	I. Halbjahr 2013/2014	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	226.604	211.918	6,9%
Umsatz	(T€)	220.113	217.792	1,1%
EBITDA	(T€)	20.068	23.729	-15,4%
EBIT	(T€)	10.808	15.287	-29,3%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	9.352	13.846	-32,5%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	5.497	8.640	-36,4%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,65	2,60	-36,4%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.425	2.316	4,7%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2014 der Tochtergesellschaften.

In diesem Zeitraum stieg der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich an und der Umsatz erhöhte sich leicht, während das Konzernergebnis, wie angekündigt, von der Restrukturierung der beiden Tochtergesellschaften MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH und Protomaster GmbH erheblich belastet war. Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2014 und im Bericht zum ersten Quartal im August 2014 hatten wir darüber ausführlich berichtet.

Im dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2014 der Tochtergesellschaften umfasst, bewegten sich Umsatz und Auftragseingang auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Wie in der Ad-hoc-Mitteilung vom 4. November 2014 erläutert, senken wir auf Basis der gegenwärtig vorliegenden Informationen den Ausblick für das Gesamtjahr 2014/2015. Ursachen für die Plananpassung sind im Wesentlichen die konjunkturbedingt geringere Auslastung, Auftragsverschiebungen sowie Änderungen im Auftragsmix, die zu Lasten der Marge gehen. Bei unserer Tochtergesellschaft Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH, die Verschleißteile für die Landtechnik produziert, fällt die Nachfrageschwäche aufgrund der Russland-/Ukraine-Krise deutlicher aus als angenommen. Zudem wird die Restrukturierung der Protomaster GmbH das Konzernergebnis stärker als erwartet belasten.

In Summe führen diese Faktoren dazu, dass das schwache Ergebnis des ersten Halbjahres nicht wie erwartet im zweiten Halbjahr ausgeglichen werden kann. Daher senken wir den Ausblick für den Konzernumsatz von zuletzt 470 Mio. € auf nun 455 Mio. € bis 460 Mio. €. Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter erwarten wir nun einen Wert zwischen 14,5 Mio. € und 15,0 Mio. €, während wir bislang von rund 17,5 Mio. € ausgegangen waren.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wird die MAE Eitel Inc., Orwigsburg/USA, in die Konzern Gewinn-und-Verlustrechnung einbezogen. Im Vorjahreszeitraum war diese Gesellschaft noch nicht in der Gewinn-und-Verlustrechnung enthalten. Über den Erwerb des Geschäftsbetriebs der Eitel Presses Inc. durch unsere Tochtergesellschaft MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH über ihre amerikanische Tochtergesellschaft Anfang Januar 2014 hatten wir im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2013/2014 ausführlich informiert.

In Übereinstimmung mit der GESCO-Philosophie hat sich der Geschäftsführer der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH im August 2014 rückwirkend zum 1. Januar 2014 mit 10% an dem von ihm geführten Unternehmen beteiligt.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, lag der Auftragseingang mit 99,9 Mio. € leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 101,5 Mio. €. Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres von 108,9 Mio. € auf 110,6 Mio. €.

Die eingangs erwähnte Restrukturierung zweier Tochtergesellschaften belastete insbesondere das zweite Quartal, so dass das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 8,7 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 11,8 Mio. € lag. Aufgrund der kräftigen Investitionen im Vorjahr und im Berichtszeitraum stiegen die Abschreibungen überproportional, so dass das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stärker sank als das EBITDA und 3,9 Mio. € erreichte (Vorjahreszeitraum 7,4 Mio. €). Bei einem wenig veränderten Finanzergebnis, einer leicht erhöhten Steuerquote und unveränderten Ergebnisanteilen Dritter erreichte der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter 1,7 Mio. € (4,1 Mio. €).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Im gesamten ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015 erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,9 % auf 226,6 Mio. € (211,9 Mio. €). Der Konzernumsatz stieg leicht um 1,1 % auf 220,1 Mio. € (217,8 Mio. €). Die Ergebnisbelastung der Restrukturierungsfälle führte zu einem Rückgang des EBITDA von 23,7 Mio. € auf 20,1 Mio. €. Angesichts erhöhter Abschreibungen sank das EBIT stärker als das EBITDA und erreichte 10,8 Mio. € (15,3 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter betrug 5,5 Mio. € (8,6 Mio. €). Der Auftragsbestand lag am Ende des ersten Halbjahres bei 195,3 Mio. € (193,3 Mio. €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das mit Abstand größere der beiden Segmente. Sein Auftragseingang lag mit 210,0 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 195,5 Mio. €. Der Umsatz lag mit 203,3 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 202,9 Mio. €. Das EBIT sank von 16,6 Mio. € auf 13,7 Mio. €.

Im Segment Kunststoff-Technik stieg der Auftragseingang leicht von 16,2 Mio. € auf 16,4 Mio. €. Der Umsatz erhöhte sich deutlich von 14,7 Mio. € auf 16,6 Mio. €. Das EBIT lag bei 2,2 Mio. € (2,5 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014 stieg die Bilanzsumme leicht um 4,6 % auf 396,5 Mio. €. Auf der Aktivseite erhöhten sich insbesondere die Vorräte, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgebaut wurden. Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 37,1 Mio. € gegenüber 38,8 Mio. € zum Bilanzstichtag 31. März 2014. Im zweiten Quartal wurde die von der Hauptversammlung am 28. August 2014 beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2013/2014 in Höhe von 2,20 € je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 7,3 Mio. € entspricht. Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 176,5 Mio. € nahezu exakt auf dem Niveau am 31. März 2014 von 176,6 Mio. €. Angesichts der erhöhten Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 46,5 % auf 44,5 %. Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 2,1 % und die kurzfristigen Schulden um 14,0 %.

Insgesamt weist die Konzernbilanz weiterhin gesunde Bilanzrelationen mit ausreichenden liquiden Mitteln, einem starken Eigenkapital und einem moderaten Verschuldungsgrad auf.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 13,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 14,9 Mio. €) in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert. Schwerpunkte lagen bei der Werkzeugbau Laichingen-Gruppe, der Frank-Gruppe, der AstroPlast Kunststofftechnik GmbH & Co. KG sowie der Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 4,7 % von 2.316 auf 2.425 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang der MAE Eitel Inc.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2014 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2013/2014, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann. Die größten Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr bestehen zum einen in einem konjunkturellen Rückgang während der letzten Wochen des Geschäftsjahres und zum anderen in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr. Zudem bestehen Unwägbarkeiten in Bezug auf den Fortschritt der beiden Restrukturierungsmaßnahmen.

SONSTIGE ANGABEN

Am 30. Oktober 2014 hat uns die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV, Bonn, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GESCO AG die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 3,23 % der Stimmrechte betragen hat.

AUSBLICK/PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni 2014 der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2014 der Tochtergesellschaften umfasst, beliefen sich der Auftragseingang im Konzern auf rund 113 Mio. € (Vorjahreszeitraum 113,3 Mio. €) und der Konzernumsatz auf rund 116 Mio. € (119,5 Mio. €). Der Auftragsbestand am Ende des dritten Quartals betrug rund 191 Mio. €. Damit liegt das operative Geschäft auch im dritten Quartal auf einem ansprechenden Niveau. Aus den eingangs dargelegten Gründen wird es aus heutiger Sicht dennoch nicht gelingen, das schwache Ergebnis des ersten Halbjahres im zweiten Halbjahr auszugleichen. Daher haben wir den Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/2015 wie erläutert gesenkt.

Bereits im Bericht zum ersten Quartal hatten wir dargelegt, dass sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld unter anderem aufgrund der Konfrontation mit Russland und der anderen geopolitischen Brandherde erkennbar eingetrübt hat. Dementsprechend hat der VDMA im Sommer seine Prognose des Produktionswachstums im Maschinen- und Anlagenbau für 2014 von 3 % auf 1 % gesenkt. Aus heutiger Sicht hat sich an diesem verhaltenen Umfeld seither wenig geändert – die Situation hat sich nicht signifikant verschlechtert, aber Anzeichen einer deutlichen Verbesserung sind ebenso wenig erkennbar. Die generelle Unsicherheit wirkt sich weiterhin negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden aus.

In Bezug auf das externe Wachstum, also die Übernahme weiterer industrieller Mittelständler, prüfen wir aktuell zwei Unternehmen im Hinblick auf einen Erwerb. Eines dieser Unternehmen wäre eine strategische Ergänzung einer Tochtergesellschaft, das andere würde unter dem Dach der GESCO AG angesiedelt. In den Projekten sind die Prüfungen bzw. die Vertragsverhandlungen fortgeschritten, so dass wir zumindest in einem der beiden Fälle bis zum Ende des Geschäftsjahres mit einer Entscheidung rechnen.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 14. November 2014

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2014 UND 31.03.2014

in T€	30.09.2014	31.03.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.484	11.888
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.423	12.423
3. Geleistete Anzahlungen	150	264
	24.057	24.575
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	49.978	50.213
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.482	35.942
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.994	21.310
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.265	5.670
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1.689	1.737
	119.408	114.872
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.340	1.192
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	158	181
	1.705	1.544
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.361	2.344
V. Latente Steueransprüche	4.388	3.057
	151.919	146.392
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.091	21.986
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	50.350	41.514
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	56.003	55.225
4. Geleistete Anzahlungen	875	443
	130.319	119.168
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.770	65.517
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	861	624
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.003	431
4. Sonstige Vermögenswerte	11.848	8.468
	76.482	75.040
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	37.062	38.815
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	716	535
	244.579	233.558
	396.498	379.950

in TC	30.09.2014	31.03.2014
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.662	54.662
III. Gewinnrücklage	102.141	103.521
IV. Eigene Anteile	-17	-17
V. Sonstiges Ergebnis	-2.609	-2.608
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	13.628	12.401
	176.450	176.604
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	2.953	3.070
II. Rückstellungen für Pensionen	14.954	14.908
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	657	593
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.215	64.910
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.498	1.827
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.397	3.496
	90.674	88.804
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	10.609	9.816
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.306	31.971
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.227	14.581
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.872	25.513
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33	3
5. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	66	7
6. Sonstige Verbindlichkeiten	30.100	32.573
	118.604	104.648
III. Rechnungsabgrenzungsposten	161	78
	129.374	114.542
	396.498	379.950

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in TC	II. Quartal 2014/2015	II. Quartal 2013/2014
Umsatzerlöse	110.570	108.878
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	903	4.903
Andere aktivierte Eigenleistungen	254	126
Sonstige betriebliche Erträge	1.228	1.644
Gesamtleistung	112.955	115.551
Materialaufwand	-58.065	-58.929
Personalaufwand	-32.519	-30.447
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.706	-14.397
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.665	11.778
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.726	-4.365
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	3.939	7.413
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	15	-28
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	127
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-755	-803
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-72	-71
Finanzergebnis	-751	-775
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.188	6.638
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.016	-2.078
Konzernüberschuss	2.172	4.560
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-428	-424
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	1.744	4.136
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,52	1,25
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.324.763	3.318.143

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2014/2015	I. Halbjahr 2013/2014
Umsatzerlöse	220.113	217.792
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.210	11.249
Andere aktivierte Eigenleistungen	314	195
Sonstige betriebliche Erträge	2.787	3.496
Gesamtleistung	230.424	232.732
Materialaufwand	-118.284	-120.746
Personalaufwand	-65.053	-61.144
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.019	-27.113
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	20.068	23.729
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.260	-8.442
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.808	15.287
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	56	-15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118	187
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.480	-1.548
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-150	-65
Finanzergebnis	-1.456	-1.441
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.352	13.846
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.982	-4.335
Konzernüberschuss	6.370	9.511
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-873	-871
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.497	8.640
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,65	2,60
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.324.763	3.318.143

GESCO-KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2014/2015	I. Halbjahr 2013/2014
Konzernüberschuss	6.370	9.511
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
Erfolgsneutrale Wertänderung	35	-56
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-88	-242
Erfolgsneutrale Wertänderung	50	-50
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	-3	-348
Sonstiges Ergebnis	-3	-348
Gesamtergebnis der Periode	6.367	9.163
davon Anteile anderer Gesellschafter	871	846
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.496	8.317

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2014/2015	I. Halbjahr 2013/2014
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	6.370	9.511
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.260	8.442
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-56	15
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	150	65
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	110	23
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	136	-418
Cashflow der Periode	15.970	17.638
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	31	28
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-208	-182
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-14.910	-21.347
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.779	9.937
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.662	6.074
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	144	342
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.480	-14.555
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-897	-327
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	23	28
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-55	-128
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.265	-14.640
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-7.313	-8.311
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.215	-545
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	1.738	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	20.863	19.625
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-14.223	-5.599
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-150	5.170
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	-1.753	-3.396
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel	-1.753	-3.396
Finanzmittelbestand am 01.04. gesamt	38.815	37.464
Finanzmittelbestand am 30.09. gesamt	37.062	34.068

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2013	8.645	54.635	93.711	-31
Ausschüttungen			-8.311	
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			8.640	
Veränderung Konsolidierungskreis				
Stand 30.09.2013	8.645	54.635	94.040	-31
Stand 01.04.2014	8.645	54.662	103.521	-17
Ausschüttungen			-7.314	
Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften			437	
Periodenergebnis			5.497	
Veränderung Konsolidierungskreis				
Stand 30.09.2014	8.645	54.662	102.141	-17

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff- Technik	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Auftragsbestand	188.735	188.172	6.558	5.101
Auftragseingang	210.020	195.537	16.408	16.185
Umsatzerlöse	203.295	202.871	16.642	14.726
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	6.180	5.862	1.020	735
EBIT	13.701	16.587	2.165	2.480
Investitionen	9.258	11.814	4.109	3.059
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	2.257	2.167	151	133

Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-427	-2.257	369	154.645	11.855	166.500
			-8.311	-524	-8.835
			0	-550	-550
-56		-267	8.317	846	9.163
				114	114
-483	-2.257	102	154.651	11.741	166.392
-672	-2.079	143	164.203	12.401	176.604
			-7.314	-945	-8.259
			437	110	547
38		-39	5.496	871	6.367
				1.191	1.191
-634	-2.079	104	162.822	13.628	176.450

	GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
	0	0	0	0	195.293	193.273
	0	0	176	196	226.604	211.918
	0	0	176	195	220.113	217.792
	0	0	0	0	0	0
	62	73	1.998	1.772	9.260	8.442
	-1.923	-1.939	-3.135	-1.841	10.808	15.287
	10	9	0	0	13.377	14.882
	17	16	0	0	2.425	2.316

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2014) des Geschäftsjahres 2014/2015 (01.04.2014 bis 31.03.2015) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2014. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die MAE Eitel Inc., Orwigsburg/USA, ist im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erstmals in die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung eingegangen und im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dementsprechend mit sechs Monaten enthalten. In der Konzernbilanz zum 31. März 2014 war das Unternehmen bereits enthalten.

Der Geschäftsführer der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH hat sich im August 2014 rückwirkend zum 1. Januar 2014 mit 10% an dem von ihm geführten Unternehmen beteiligt.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.09.2014	31.03.2014	30.09.2014	31.03.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.770	65.517	62.770	65.517
Sonstige Forderungen	8.252	7.427	8.252	7.427
davon Sicherungsinstrumente	102	116	102	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.062	38.815	37.062	38.815
Finanzielle Vermögenswerte	108.084	111.759	108.084	111.759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.227	14.581	24.227	14.581
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.522	96.881	103.522	96.881
Sonstige Verbindlichkeiten	56.563	56.983	56.563	56.983
davon Sicherungsinstrumente	280	293	280	293
Finanzielle Schulden	184.312	168.445	184.312	168.445

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das marktpreisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren (z.B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach IFRS 13.81 ff..

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, sowie die Frank Lemeks Tow, Ukraine. Der von der Hauptversammlung am 25. Juli 2013 in den Aufsichtsrat der GESCO AG gewählte Unternehmer Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH, einer 90 %igen Tochtergesellschaft der GESCO AG. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2014 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 14. November 2014

FINANZKALENDER

14. November 2014

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2014)

13. Februar 2015

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2014)

25. Juni 2015

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

14. August 2015

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2015)

18. August 2015

Hauptversammlung

13. November 2015

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2015)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // WWW.GESCO.DE